

Vor 425 Jahren: Winterhäuser Pfarrer in Würzburg gefangen

Am 6. September 1585 wird der Winterhäuser Pfarrer Vitus Treu in Würzburg gefangengenommen, weil er der kranken evangelischen Frau des fürstbischöflichen Rates Konrad Dinner in Würzburg das Abendmahl gespendet hat. Da das außerhalb seiner Pfarrei und auf fremdem Herrschaftsgebiet geschah, verletzte er damit die damals gültigen Gesetze. Nach langem Verhör, einer Sitzung des geistlichen Rates, einem Bericht an den Bischof Julius Echter von Mespelbrunn und dem Schwur einer Urfehde wird Vitus Treu nach einer Woche wieder freigelassen. Er berichtet den Vorfall an Schenk Friedrich von Limpurg als seinem Landes- und Dienstherrn. Dieser beschwert sich dann in scharfer Form bei Bischof Julius. Insbesondere beanstandet er, daß sein Pfarrer wie ein Verbrecher auf offener Straße verhaftet wurde.